

Krippen von Tirol bis Tansania

Willy Schneider führt durch eine außergewöhnliche Ausstellung in der Grimmelshausenstadt

Auf der ganzen Welt feiern die Christen bald wieder die Weihnachtsgeschichte. Doch die Darstellung der Geburt des Jesuskindes ist so verschieden wie ihre Anhänger. Einen kleinen Einblick in die internationale Welt der Krippen vermittelt jetzt eine Ausstellung in Renchen.

VON NICOLE RENDLER

Renchen. Willy Schneider ist ein Experte. Denn der Pastor im Ruhestand hat seinen Glauben mit seinem Hobby verbunden und besitzt heute mehrere hundert Krippendarstellungen aus aller Herren Länder. Einige davon zeigt er jetzt in einer großen Ausstellung in Renchen, ergänzt durch Arbeiten, die der frühere Schulrektor Ludwig Huber mit seinen Schülern fertigte.

Bis Weihnachten führt der Geistliche nun jeden Freitag zu einigen der rund 70 Krippen, die sich im ganzen Stadtgebiet verteilen. Abwechslungsreich ist dabei nicht nur die Darstellung der Geschehnisse im Stall von Bethlehem selbst, sondern auch deren Anordnung, denn die Krippen finden sich ebenso über einer Kneipentheke wie in der Kirche oder im Kreditinstitut. Selbst der einstige Friseurladen in Renchens Mitte hat für das Baby zwischen Ochs und Esel seine Rolläden wieder einmal hochgezogen.

Nicht minder interessant sind aber die Ausführungen,



Mit viel Fachwissen führt Willy Schneider nun jeden Freitag durch die Krippenausstellung in Renchen.

Foto: Nicole Rendler

die der weitgereiste Pastor, der viele Jahre in Afrika lebte, zu den Ausstellungsstücken machen kann. Gerade vom schwarzen Kontinent kennt er viele Künstler selbst, weiß über die Entwicklung der Schnitzkunst dort genauso Bescheid, wie über das verwendete Holz. Manche Krippen kaufte er von

Künstlern, andere, wie in Jordanien, zufällig an einer Tankstelle. Über Kontakte kam er auch zu vielen weiteren Exemplaren, wie aus Peru, Bolivien, Nepal, Mexiko oder Taiwan. So unterschiedlich wie ihre Herkunft ist auch das benutzte Material, das von Bananenblättern über Maisstroh bis Ebenholz

reicht. Es gibt dabei Krippen, die sind über zwei Meter hoch und eine, die ist nicht größer als eine Streichholzschachtel.

Immens ist dabei das Wissen, das sich Willy Schneider im Laufe der Jahre angeeignet hat und dessen Erzählungen die Darstellungen noch lebendiger werden lassen. Aber auch über das große Fest können sich die Menschen bei seiner Führung Gedanken machen, denn ein Künstler hat seiner modernen Krippe noch ein paar Straßenkinder aus Ton dazugesellt, die in Mülleimern nach Nahrung suchen. Und, so weiß Willy Schneider, als der Künstler eines der Kinder nach Weihnachten fragte, antwortete dieses: »Weihnachten ist wunderschön, da gibt es so viele gute Abfälle.«

STICHWORT

Krippenführungen

Vom 25. November bis 6. Januar sind in den Renchener Schaufenstern rund 70 Krippen ausgestellt. Pfarrer Willy Schneider bietet dazu Führungen an. Diese beginnen jeweils um 17 Uhr am Rathausplatz – und zwar an folgenden Tagen: Freitag, 5./12./19./26. Dezember.

Weitere Termine sind für Gruppen nach Vereinbarung möglich. Kontakt: Willy Schneider, ☎ 07842/994190.